

Auf den Punkt gebracht

Mai 2024

Warum wir dafür werben, Die Linke zu wählen statt Kleinparteien

Bei der Europawahl gibt es keine 5-Prozent-Hürde. Deshalb haben es 2019 Kleinparteien wie Die Partei (2,4%), die Tierschutzpartei (1,4%), ÖDP (1,0%), die Piraten (0,7%) und Volt (0,7%) geschafft, mit eine*r oder zwei Abgeordneten ins Europaparlament einzuziehen. DIEM25, Vorgängerpartei von MERA25 ist knapp am Einzug ins Parlament gescheitert und die Stimmen waren verschenkt. Für die Kleinparteien ist die EU-Wahl das Highlight ihrer Existenz und die errungenen Stimmen sichern ihnen die Finanzierung. Aber ganz ehrlich: Was haben die Kleinstparteien im EU-Parlament bewirkt?

Die Abgeordneten der Linken waren Teil der Fraktion The Left im Europaparlament und haben mit den europäischen Schwesterparteien z.B. die Europäische Mindestlohnrichtlinie erstritten, die gesetzliche Mindestlöhne und mehr Tarifverträge in allen Mitgliedstaaten vorschreibt. Für uns ist klar: Gerade in Krisenzeiten und gegen all die neoliberalen und rechten Parteien in Europa müssen wir unsere Kräfte bündeln. Ein gutes Europawahl-Ergebnis sendet ein Signal: Wir kämpfen weiter. Wir erneuern Die Linke, um 2025 gestärkt in den Bundestag einzuziehen – damit dort jemand links von Olaf Scholz sitzt.

Es gibt viele Streitpunkte innerhalb der gesellschaftlichen Linken. Gerade deshalb ist Die Linke, als plurale Partei, in der verschiedene Standpunkte zusammenkommen und ausdiskutiert werden, eine Errungenschaft. Im Grundsatzzprogramm der Linken heißt es: „Wir laden alle Menschen ein, die eine andere Politik und eine bessere Welt wollen, die für Freiheit und Gleichheit eintreten, für Emanzipation und soziale Gerechtigkeit, für internationale Solidarität, Frieden und Ökologie, daran mitzuwirken.“

Dieses Verständnis leitet uns: Kommt zu uns und kämpft mit uns. Der parteilose Kandidat für das Europaparlament, der Sozialmediziner und „Arzt der Armen“ Gerhard Trabert, kandidiert auf Platz vier der Europaliste. Wenn er gefragt wird, warum er für Die Linke kandidiert, sagt er: „Weil Die Linke die Partei ist, die sich konsequent für soziale Gerechtigkeit einsetzt.“

Die Linke ist keine Ein-Punkt-Partei. Im Zentrum stehen für uns soziale Gerechtigkeit, gerechte Lösungen für die ökologischen Katastrophen und Frieden. Wir wissen, dass diese Themen zusammenhängen: Es wird keinen wirksamen Klimaschutz geben, wenn der Umbau nicht sozial gerecht ist. Es wird nicht gelingen, Tierrechte und Naturschutz durchzusetzen, wenn Agrar- und Wirtschaftspolitik nicht stärker auf Gemeinwohl und regionale Kreisläufe eingestellt werden und die Macht der großen Monopole und Lebensmittelkonzerne gebrochen wird.

Die Kleinparteien wollen einzelne Gruppen an ihren besonderen Interessen ansprechen. Wir finden: Politik fängt da an, wo die Interessen verschiedener Gruppen verbunden werden und wir gemeinsam Widerstand und Gegenmacht aufbauen.

Bei den Themen der (linkeren) Kleinparteien – Klima- und Umweltschutz, für Tierrechte, für Datenschutz und gegen Lobbyismus – geht es im Kern um die Frage: Was zählt mehr? Die Konzerne und ihre Profite oder der Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt. Wir widersetzen uns dem Europa der Reichen und Konzerne und streiten für ein gutes Leben – im Bündnis mit Beschäftigten und ihren Gewerkschaften, mit Sozial-, Umwelt- und Klimaverbänden, mit Bürger*inneninitiativen und sozialen Bewegungen. Und wer sich fragt, was wir zu Tierrechten und Naturschutz, digitale Souveränität und Kampf gegen Wirtschaftslobby sagen, dem empfehlen wir unser Programm https://www.die-linke.de/fileadmin/user_upload/Europawahlprogramm.pdf

Zum Beispiel:

- **Tiere schützen:** Die Linke steht für einen grundlegenden Wandel des Zusammenlebens von Menschen und Tieren. Wir wollen Tiere nicht als Mittel zum Profit verstanden wissen. Wir wollen Subventionen für Massentierhaltung abschaffen und Landwirt*innen fördern, die aus der Tierhaltung aussteigen wollen.
- **Mehr Wildnis wagen:** Der Zwang zum Wirtschaften für den größten Profit untergräbt unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Wir wollen sie erhalten und zerstörte Ökosysteme wiederherstellen!
- **Für Datenschutz und digitale Souveränität!** Wir brauchen einen starken europäischen Datenschutz, der Massendatenspeicherung bei staatlichen und privaten Akteuren entgegenwirkt. Keine Macht den Internetsriesen: Wir wollen die BigTechs in die Schranken weisen und „X“ vergesellschaften.
- **Konzernen und Lobbyismus einen Riegel vorschieben!** Wir kämpfen dafür, den Einfluss von Lobbyisten zu begrenzen. Dafür fordern wir unter anderem ein verbindliches Lobbyregister und eine Sperrfrist von drei Jahren für Politiker*innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen.

Die Linke Bundesgeschäftsstelle
Kleine Alexanderstraße 28 | 10178 Berlin

Mehr Informationen unter:
www.die-linke.de | kontakt@die-linke.de
V.i.S.d.P.: Ates Gürpınar, Katina Schubert

Die Linke